

Etage	Nischenname	Ort	Objekt	Objektfoto	Fotonr. für Lehrmittel	Bildlegende für Lehrmittel
EG	VORFINDEN	1. Nische rechts	Fibeln		1	Fibeln (Gewandnadeln) aus Eisen. Aus einem Brandgrab der spätkeltischen Siedlung von Vindonissa (1. Jahrhundert vor Christus). Fibeln wurden dazu verwendet, Gewänder aus Stoff zusammenzuhalten. <i>Foto: Kantonsarchäologie Aargau, © Kanton Aargau</i>
			Gefässe		2	Gefässe aus Ton (Keramik). Aus der spätkeltischen Siedlung von Vindonissa (1. Jahrhundert vor Christus). Die Gefässe wurden auf einer Drehscheibe aufgezogen, bunt bemalt und mit Mustern verziert. Sie dienen nicht zum Kochen, sondern zum Aufbewahren von Lebensmitteln. <i>Foto: Kantonsarchäologie Aargau, © Kanton Aargau</i>
			Goldmünze		3	Münze aus Gold. Aus der spätkeltischen Siedlung von Vindonissa (1. Jahrhundert vor Christus). Münzen dienten als Zahlungsmittel und trugen oft die Abbilder von Gottheiten. Vom ursprünglich eingepprägten Bild der griechischen Göttin Athene ist nur noch ein T-förmiges Zeichen übrig geblieben. <i>Foto: Kantonsarchäologie Aargau, © Kanton Aargau</i>

EG	BEWAFFNEN Eine Armee unterwegs	3. Nische links	Zeltheringe		4	<p>Zeltheringe aus Eisen. Aus dem Legionslager Vindonissa (1. Jahrhundert nach Christus). Die Legionäre nahmen auf ihre Märsche Zelte aus Ziegenleder mit. Die Zeltheringe dienten zum Abspannen der Zeltleinen. <i>Foto: Kantonsarchäologie Aargau, © Kanton Aargau</i></p>
			Wagenverzierung		5	<p>Wagenverzierung aus Bronze. Aus dem Legionslager Vindonissa (1. Jahrhundert nach Christus). Wagen wurden von Pferden, Maultieren oder Ochsen gezogen und konnten mit Aufsätzen verziert sein. Wie zum Beispiel dieser Panther, der mit seiner Pranke einen Schild hält. <i>Foto: Kantonsarchäologie Aargau, © Kanton Aargau</i></p>
			Axtklingen		6	<p>Klingen von Äxten und Gertel aus Eisen mit Schutzkappen aus Bronze. Aus dem Legionslager Vindonissa (1. Jahrhundert nach Christus). Werkzeuge zum Bau des Marschlagers oder für weitere Arbeiten des Alltags gehörten zur Grundausrüstung der Legionäre. Nicht erhaltene Futterale aus Leder mit bronzenen Schutzkappen schützten die Klingen. <i>Foto: Kantonsarchäologie Aargau, © Kanton Aargau</i></p>

			Geschützmunition		7	Geschützmunition aus Eisen, Ton und Stein. Aus dem Legionslager Vindonissa (1. Jahrhundert nach Christus). Die Wurfgeschosse unterschiedlicher Grösse wurden mit armbrustartigen Schleudermaschinen (<i>ballista</i> oder <i>catapulta</i>) verschossen. <i>Foto: Kantonsarchäologie Aargau, © Kanton Aargau</i>
			Teil einer Handmühle		8	Teil einer Handmühle aus Stein. Aus dem Legionslager Vindonissa (1. Jahrhundert nach Christus). Dieser obere, bewegliche Teil einer Handmühle wurde auch "Läufer" genannt. Mit einer Handmühle konnte Getreide geschrotet oder zu Mehl gemahlen werden. <i>Foto: Kantonsarchäologie Aargau, © Kanton Aargau</i>
EG	HERRSCHEN Weltmacht Rom	2. Nische links	Schwertscheide		9	Schwertscheide aus Leder und Bronzeblech mit darin steckendem Schwert (<i>gladius</i>) aus Eisen. Aus dem Legionslager Vindonissa (1. Jahrhundert nach Christus). Die Schwertscheide ist über und über mit figürlich verzierten Bronzeblechen dekoriert und zeigt unter anderem das Blitzbündel des Gottes Jupiter. <i>Foto: Kantonsarchäologie Aargau, © Kanton Aargau</i>

			Schwertscheiden- beschlag		10	Schwertscheidenbeschlag aus Bronze. Aus dem Legionslager Vindonissa (1. Jahrhundert nach Christus). Der Beschlag verziert die Scheide eines Kurzschwertes. Dargestellt sind ein Reiter über einem Gefangenen, ein Siegesmonument, an dem Waffen der Besiegten befestigt sind, und ein Helm. <i>Foto: Kantonsarchäologie Aargau, © Kanton Aargau</i>
			Schwertgurtbeschlag		11	Schwertgurtbeschlag aus Bronze. Aus dem Legionslager Vindonissa (1. Jahrhundert nach Christus). Das Schwert wurde an einem Gurt aus Leder mit Beschlägen aus Metall getragen. Der Beschlag zeigt das Blitzbündel von Jupiter, dem obersten römischen Gott. Jupiter war unter anderem für das Wetter zuständig und konnte Blitze vom Himmel schleudern. <i>Foto: Kantonsarchäologie Aargau, © Kanton Aargau</i>
			Stirnziegel		12	Stirnziegel aus gebranntem Ton. Aus dem Legionslager Vindonissa (1. Jahrhundert nach Christus). Stirnziegel wurden auf den Stirnseiten der Dachfirste verbaut. Dargestellt wird hier ein Kopf eines besiegten Germanen. Die 11. Legion feierte damit ihren Sieg über den Germanenstamm der Chatten. <i>Foto: Kantonsarchäologie Aargau, © Kanton Aargau</i>

OG	BEGEGNEN Im Umfeld des Legionslagers	2. Nische rechts	Statuette		13	<p>Statuette aus gebranntem Ton. Aus einem Grab des Legionslagers Vindonissa (1. Jahrhundert nach Christus). Die in Mittellgallien (heute Frankreich) hergestellte Statuette stellt ein Liebespaar dar. In Vindonissa lebten nicht nur Legionäre, sondern auch Frauen, Kinder und andere Zivilpersonen. <i>Foto: Kantonsarchäologie Aargau, © Kanton Aargau</i></p>
			Hahnfigur		14	<p>Hahnfigur aus gebranntem Ton. Aus dem Legionslager Vindonissa (1. Jahrhundert nach Christus). Im hohlen Bauch des Hahns befinden sich Steinchen, die beim Schütteln rasseln. Damit konnte man einen Säugling beruhigen und ihn gleichzeitig mit dem Rasseln vor Unheil schützen. Vielleicht war der Hahn aber auch einfach ein Spielzeug. <i>Foto: Kantonsarchäologie Aargau, © Kanton Aargau</i></p>
			Haarnadeln		15	<p>Haarnadeln aus Bronze und Knochen. Aus dem Schutthügel des Legionslagers Vindonissa (1. Jahrhundert nach Christus). Mit Haarnadeln befestigten und schmückten Frauen ihre Frisur. Bei diesen besonders kunstvollen Exemplaren sind Frauenköpfe und Hände, die eine Kugel halten, dargestellt. <i>Foto: Kantonsarchäologie Aargau, © Kanton Aargau</i></p>

			Nähnadeln		16	Nähnadeln aus Bronze und Knochen, Spindeln aus Holz und Knochen und Spinnwirtel aus Ton. Aus dem Legionslager Vindonissa (1. Jahrhundert nach Christus). Die Spindeln dienten mit den aufgesetzten tönernen Wirteln zum Spinnen. Genäht wurde mit Nadeln aus Bronze. <i>Foto: Kantonsarchäologie Aargau, © Kanton Aargau</i>
OG	ENTSPANNEN Freizeitvergnügen der Legionäre	3. Nische rechts	Holzsandalen		17	Sandalen aus Holz. Aus dem Legionslager Vindonissa (1. Jahrhundert nach Christus). Die Warmluftheizung im Bad erhitzte die Fussböden so stark, dass die Besuchenden nicht mehr barfuss gehen konnten. Zum Schutz der Füße benutzten sie deshalb Sandalen mit dicken Holzsohlen. <i>Foto: Kantonsarchäologie Aargau, © Kanton Aargau</i>
			Schaber		18	Schaber aus Bronze. Aus dem Legionslager Vindonissa (1. Jahrhundert nach Christus). Mit diesem Schaber (<i>strigilis</i>) konnte man Schweiß und Dreck von der Haut schaben. Um Verletzungen zu vermeiden, wurde der Körper vorher eingeeilt. <i>Foto: Kantonsarchäologie Aargau, © Kanton Aargau</i>
			Glasfläschchen		19	Fläschchen aus Glas. Aus dem Legionslager Vindonissa (1. Jahrhundert nach Christus). Die wohlriechenden Öle, mit denen sich die Soldaten einsalben oder einsalben liessen, wurden in Glasfläschchen (<i>balsamaria</i>) aufbewahrt. <i>Foto: Kantonsarchäologie Aargau, © Kanton Aargau</i>

			Kamelknochen		20	Knochen eines Kamels. Aus dem Amphitheater Vindonissa (1. Jahrhundert nach Christus). Der Fussknochen eines Kamels könnte ein Hinweis darauf sein, dass im Amphitheater einmal ein Kamel aufgetreten ist. Ob nur als wertvolles und exotisches Tier oder für Kampfspiele ist ungewiss. <i>Foto: Kantonsarchäologie Aargau, © Kanton Aargau</i>
OG	ENTSORGEN Aus dem Abfall der Legionäre	4. Nische rechts	Holzkamm		21	Kamm aus Holz. Aus dem Schutthügel des Legionslagers Vindonissa (1. Jahrhundert nach Christus). Holzkämme dienten zum Kämmen der Haare. <i>Foto: Kantonsarchäologie Aargau, © Kanton Aargau</i>
			Schuhsohle		22	Schuhsohle aus Leder. Aus dem Schutthügel des Legionslagers Vindonissa (1. Jahrhundert nach Christus). An dieser Schuhsohle sind noch verschiedene Schichten des Sohlenleders und die Reste von Schuhnägeln aus Eisen zu erkennen. <i>Foto: Kantonsarchäologie Aargau, © Kanton Aargau</i>

			Obststeine		23	Obststeine und Schalen von Pfirsichen und Nüssen. Aus dem Schutthügel des Legionslagers Vindonissa (1. Jahrhundert nach Christus). Pfirsichsteine, Nussschalen und viele andere pflanzliche und tierische Essensabfälle geben einen Einblick in den Speiseplan der Legionäre und Offiziere. <i>Foto: Kantonsarchäologie Aargau, © Kanton Aargau</i>
			Messer		24	Messer aus Eisen mit Griff aus Knochen. Aus dem Schutthügel des Legionslagers Vindonissa (1. Jahrhundert nach Christus). Diese Messer sowie das Öllämpchen und die Ketten aus Metall sind alles Alltagsgegenstände. Sie sind nicht defekt, landeten aber dennoch in der grossen Abfallhalde der Legion. <i>Foto: Kantonsarchäologie Aargau, © Kanton Aargau</i>
			Schreibtafel		25	Schreibtafel aus Holz. Aus dem Schutthügel des Legionslagers Vindonissa (1. Jahrhundert nach Christus). Schreiftafeln waren einseitig mit Wachs beschichtet. Mit einem Griffel (<i>stilus</i>) konnte man eine Nachricht in die Wachsschicht ritzen und diese dann verschicken. <i>Foto: Kantonsarchäologie Aargau, © Kanton Aargau</i>
			Korb		26	Korbboden aus Holz. Aus dem Schutthügel des Legionslagers Vindonissa (1. Jahrhundert nach Christus). Dieser Korb wurde aus dünnen Holzröhrchen geflochten. In Körben konnten Materialien gelagert oder transportiert werden. <i>Foto: Kantonsarchäologie Aargau, © Kanton Aargau</i>